

Organisatorisches

Vorsemesterkurs Informatik
Sommersemester 2019

Ronja Düffel

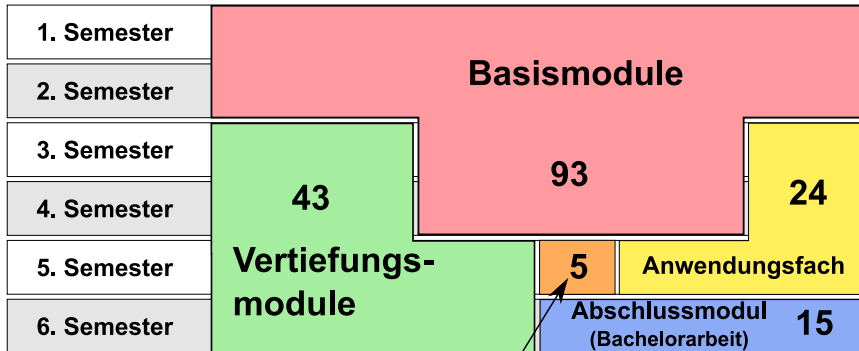
01. April 2019

Herzlich Willkommen!

Übersicht

- Bachelorstudium Informatik
- Wie funktioniert Studium?
- Was soll der Vorkurs leisten?
- Organisatorisches

Bachelor Informatik



Studienverlaufsplan

Studienplan Bachelor Informatik, Basismodule (Beginn SS)

	CP	Modul	VeranstaltungNr / Veranstaltung / Veranstaltungsart	SWS	Studienleistung	Prüfungsleistung	Pflichtveranstaltung		VeranstaltungNr / Veranstaltung / Veranstaltungsart	SWS	Studienleistung	Prüfungsleistung	Pflichtveranstaltung		VeranstaltungNr / Veranstaltung / Veranstaltungsart	SWS	Studienleistung	Prüfungsleistung	Pflichtveranstaltung
4. Semester	31	B-GL1	GL-1 Theoretische Informatik 1 Vorlesung mit Übungen und Ergänzungsübungen	4 V + 2 U + 0,5 E 10	Ja	Ja	PF		B-PRG-PR	PRG-PR Grundlagen der Programmierung Praktikum	4 PR 8	Ja	PF	B-M3	M3 Mathematik III: Stochastik für die Informatik Vorlesung mit Übungen	4 V + 2 U 9	Ja	Ja	PF
3. Semester	31	B-DS	DS Datenstrukturen Vorlesung mit Übungen	2 V + 1 U 5	Ja	Ja	PF	B-HW2	HWS-PR Grundlagen von Hardwaresystemen Praktikum	2 PR 4	Ja	Ja	PF						
2. Semester	28	B-MOD	MOD Modellierung Vorlesung mit Übungen und Ergänzungsübungen	3 V + 2 U + 1 E 8	Ja	Ja	PF		B-PRG1	PRG-1 Grundlagen der Programmierung Vorlesung mit Übungen EPR Einführung in die Programmierung Vorlesung mit Übungen	2 V + 2 U 6	Ja	PF	B-M1	M1 Mathematik I: Analysis und Lineare Algebra für die Informatik Vorlesung mit Übungen	4 V + 2 U 9	Ja	Ja	PF
1. Semester	30							B-HW2	HW2 Hardware 2 Vorlesung mit Übungen	2 V + 1 U 4	Ja	Ja	PF	B-PRG2	PRG2 Grundlagen der Programmierung 2 Vorlesung mit Übungen	3 V + 2 U 8	Ja	Ja	PF
								B-HW1	HWR Hardwarearchitekturen und Rechnersysteme Vorlesung mit Übungen	3 V + 2 U 8	Ja	Ja	PF	B-M2	M2 Mathematik II: Diskrete und Numerische Mathematik für die Informatik Vorlesung mit Übungen	4 V + 2 U 9	Ja	Ja	PF

/// Vertiefungs- und Anwendungsfachmodule im Umfang von 22 CP (3. Fachsemester).

Zusätzlich findet die Veranstaltung „Einführung in das Studium“ (1 CP) in den ersten beiden Fachsemestern statt.

Für die Summe der CP Anzahl im 1. Semester wurde die Veranstaltung mitgezählt.

■ 4 CP aus dem Ergänzungsmodell

PF = Pflichtveranstaltung

WPF = Wahlpflichtveranstaltung

Erstes Semester Bachelor Informatik

1. Semester	30		B-HW2	HW2		2V + 1U	4	Ja	PF	B-PRG2	PRG2		3V + 2U	8	Ja	PF	B-M2	M2		4V + 2U	9	Ja	PF
				B-HW1	HWR						Grundlagen der Programmierung 2	Vorlesung mit Übungen						Mathematik II: Diskrete und Numerische Mathematik für die Informatik	Vorlesung mit Übungen				
					Hardware 2																		
					Vorlesung mit Übungen																		
					Hardwarearchitekturen und Rechensysteme																		
					Vorlesung mit Übungen																		

- $30\text{CP} \approx 900 \text{ std}$ ($1\text{CP} \approx 30\text{std}$)
- Klausuren beginnen Mitte Juli 2019 (≈ 17 Wochen)
- $\approx 50\text{std}/\text{Woche}$

Wo finde ich Informationen?

Institutshomepage:

www.informatik.uni-frankfurt.de

- Bachelorordnung
- Modulhandbuch
- Studienverlaufsplan
- Stundenplan (Erstsemester Informatik)

Vorlesungsverzeichnis:

<https://qis.server.uni-frankfurt.de>

Einführungsveranstaltungen

- **Informatik:** Do, 11.04.2019, 11:00 Uhr
Fr, 12.04.2019, 12:00 Uhr
Magnushörsaal, Robert-Mayer-Str. 11-15
- **Wirtschaftsinformatik:** Do, 11.04.2019, 11:00 Uhr
Hilbertraum (Raum 302), Robert-Mayer-Str. 6-8

Campus Bockenheim



Studium

- Sie sind freiwillig hier
 - ⇒ Es steht Ihnen jederzeit frei zu gehen
 - ⇒ Am Ende zählt das Prüfungsergebnis, nicht in wie vielen Vorlesungen oder Übungen Sie gesessen haben. (Korreliert aber i.d.R. stark!)
- Sie entscheiden wann und wie Sie lernen.
- Hohes Maß an Selbststudium
 - z.B. B-HW1 (8CP): 2,5 CP Kontaktstunden; 5,5 CP Selbststudium
 - B-M2 (8CP): 3 CP Kontaktstunden; 6 CP Selbststudium

Selbststudium - „Wissensaneignung ohne Unterricht, allein durch Bücher oder andere Lehrmaterialien“ (Duden)

Also **nicht** das Wiedergeben von im Unterricht vorgekauem (Hausaufgaben).

Wie läuft das?

Vorlesungen (600-800 Personen)

- Dozentin/Dozent präsentiert/erklärt den Stoff den er/sie für relevant hält
- in der Regel gibt es ein Skript. Dies enthält meist zusätzliche Informationen.
- Ersetzt nicht die zusätzlichen Erklärungen die in der Vorlesung gegeben werden
- Ersetzt nicht die Möglichkeit in der Vorlesung Fragen zu stellen

Wie läuft das?

Übung (30-50 Personen)

- wöchentlich
- vertieft und erweitert den Vorlesungsstoff
- unterstützt das Selbststudium durch Rückmeldung
- beste Vorbereitung auf die Klausur

Wie schaffe ich das?

- in Gruppen zusammen arbeiten
 - z.B. im Ingo Wegener-Lernzentrum
 - wo? Robert-Mayer-Str 10 (Matheturm), 3.Stock
 - was? Arbeitsräume um gemeinsam Übungsaufgaben zu lösen
 - Fachliche Betreuung durch Tutoren

Ziele des Vorsemesterkurs

- einen kleinen Einblick geben was auf Sie zukommt
- den Einstieg ins Studium erleichtern
 - Hilfe zur Selbsthilfe bei der Bearbeitung von Übungsaufgaben
 - einige der Inhalte zumindest schonmal “gesehen” haben
- Teilnehmer unterschiedlichen Wissensstands berücksichtigen
 - Vorlesung für Leute ohne Vorwissen
 - Übungsaufgaben auch für „schnelle Lerner“

⇒ Der Vorkurs ist **nicht** Voraussetzung für das Studium

Ablauf

Montag 01.04.2019	Dienstag 02.04.2019	Mittwoch 03.04.2019	Donnerstag 04.04.2019	Freitag 05.04.2019	Samstag/Sonntag 06./07.04.2019	Montag 08.04.2019	Dienstag 09.04.2019
Vorlesung 10:00-13:00 Uhr, H II Einführung, Unix & Programmierung Haskell	Übung B 9:30-12:00 Uhr Praxis	Übung B 9:30-12:00 Uhr Praxis	Übung B 9:30-12:00 Uhr Praxis	Übung B 9:30-12:00 Uhr Theorie	FREI	Übung B 9:30-12:00 Uhr Theorie	Übung B 9:30-12:00 Uhr Theorie
	Vorlesung 12:45-14:15 Uhr, H II Programmierung Haskell	Vorlesung 12:45-14:15 Uhr, H II Programmierung Haskell	Vorlesung 12:45-14:15 Uhr, H II Aussagenlogik & Beweistechniken	Vorlesung 12:45-14:15 Uhr, H II Induktion & Rekursion		Vorlesung 12:45-14:15 Uhr, H II Mathematik Grundlagen	
Übung A 13:30-16:00 Uhr Praxis							
	Übung A 15:00-17:30 Uhr Praxis	Übung A 15:00-17:30 Uhr Praxis	Übung A 15:00-17:30 Uhr Theorie	Übung A 15:00-17:30 Uhr Theorie		Übung A 15:00-17:30 Uhr Theorie	

Beteiligte Personen

- Organisation:

Ronja Düffel

- Vorlesung:

Programmierung Haskell: Joshua Sole

Beweistechniken: Ronja Düffel

Mathematik: Ralf Lehnert

- Übungen:

Tutorinnen und Tutoren

Falsch ist:

- Sie müssen alles sofort verstehen
- Sie müssen alle Übungsaufgaben gelöst haben
- Lehrveranstaltungen fangen da an, wo der Vorkurs aufhört.

Richtig ist:

- versuchen so viel wie möglich dazu zu lernen
- fragen, wenn man nicht weiter kommt oder etwas nicht verstanden hat
- nicht entmutigen lassen, wenn andere vielleicht schon mehr wissen
- zusammen arbeiten;
Zwei wissen mehr als die Summe des Einzelwissens
- es soll auch Spaß machen

Unterlagen

- Skript (auch auf der Webseite zum Kurs)
- Vorlesungsfolien (auch auf der Webseite)
- Übungszettel (auch auf der Webseite)
- Topics of the day
 - vor der Vorlesung ankreuzen
 - nach der Übung ankreuzen
 - eigenen Lernfortschritt beobachten
 - bitte einem der Tutoren geben (damit auch wir den Lernfortschritt beobachten können)

Topics of the day

EvaSys	Topics of the day Vorsemesterkurs Informatik 1. Tag	
Goethe-Universität	Topics of the day	
Informatik und Mathematik	[1. Tag]	

Bitte so markieren: ☐ ☒ ☐ ☐ Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: ☐ ☒ ☒ ☐ Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Bitte kreuzen Sie vor der Vorlesung an, wie vertraut Sie mit dem genannten Thema sind und heben Sie den Zettel auf. Nach der Übung kreuzen Sie bitte erneut an, wie vertraut Sie nun mit dem genannten Thema sind. Freuen Sie sich über den (hoffentlich) erfolgten Wissenzuwachs und geben Sie den Zettel anschließend den Tutoren.

1. Vor der Vorlesung:

	Kann ich erklären			Noch nie gehört		
1.1 Mit Verzeichnissen arbeiten (Unix).	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1.2 Was eine Programmiersprache ist.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1.3 Was eine funktionale Programmiersprache ausmacht.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1.4 Wie ich den Haskell-Interpreter GHCi starten kann.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1.5 Wie ich einen Haskell-Quelltext erstelle und im Haskell-Interpreter GHCi teste.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1.6 Die Funktionalität der Booleschen Operatoren && und .	☐	☐	☐	☐	☐	☐

2. Nach der Übung:

	Kann ich erklären			Noch nie gehört		
2.1 Mit Verzeichnissen arbeiten (Unix).	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.2 Was eine Programmiersprache ist.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.3 Was eine funktionale Programmiersprache ausmacht.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.4 Wie ich den Haskell-Interpreter GHCi starten kann.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.5 Wie ich einen Haskell-Quelltext erstelle und im Haskell-Interpreter GHCi teste.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.6 Die Funktionalität der Booleschen Operatoren && und .	☐	☐	☐	☐	☐	☐

und gebe folgende Erklärung ab:

- Im Normalfall wird eine HRZ-Nutzerkennung als Name für das neue RRI-Benutzerkonto genutzt. Falls kein HRZ-Benutzerkonto vorhanden ist, wird der Name aus Nach- und gegebenenfalls Vornamen gebildet. Neben nutzerkennung@informatik.uni-frankfurt.de wird auch vorname.nachname@informatik.uni-frankfurt.de als Mailadresse angelegt.
- Diese Daten werden ausschließlich erhoben damit Sie im Rahmen Ihres Studiums die Dienste der RRI nutzen können. Die Speicherung und Nutzung der Daten ist rechtlich durch die hessische Immatrikulationsverordnung erlaubt. Die Löschung erfolgt 6 Monate nach Beendigung Ihres Studiums, sofern sie einer Löschung nicht widersprechen.

Vorkurs Informatik - Sommersemester 2019

Organisatorisches

- Webseite des Vorkurs:

vorkurs.informatik.uni-frankfurt.de

- Mail an die Tutoren:

vorkurs@cs.uni-frankfurt.de

Nach der Vorlesung:

- Tutoren zeigen Ihnen wo die Übung stattfindet

Fragen?

?